

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 82 (1988)
Heft: 1

Rubrik: Kontakte schaffen und Kontakte pflegen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



in Kontakt

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Die neue GZ stellt sich vor:

Kontakte schaffen und Kontakte pflegen

mh. GZ in Kontakt, steht im neuen Titel der Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz. Was soll dieser Zusatz? Wir sind der Meinung, dass die GZ eine Zeitung ist, mit der wir Kontakte schaffen, in Kontakt bleiben und Kontakte pflegen wollen. Kontakte sind Begegnungen. Wer andern begegnet, löst sich aus der Isolation. Und dazu möchten wir mit einer aktuellen Zeitung mitbeitragen: Durch Information, Anregungen, Meinungen aus verschiedenster Sicht, mit Humor und Auflockerung zur Unterhaltung.

Wir wissen, dass das, was wir uns vornehmen, recht viel ist. Als Leser haben Sie jedoch Anspruch auf eine vielseitige Zeitung. Wir versuchen auf dem zur Verfügung stehenden Raum diese Aufgabe zu erfüllen. Dieser Raum besteht in der Regel aus acht Seiten. Sechsmal jährlich wird uns in umfangreicheren Ausgaben mehr Raum angeboten. Diesen Raum möchten wir ausgeglichen verteilen. Was heißt das?

Das Titelbild von Pfr. Pfisters Buch weist uns den Weg: Gemeinsam unterwegs.



Ein vielseitiges Angebot für viele Interessenten

Unsere Themen sollen sich nach den Interessen unserer Leser richten. Diese sind aber sehr vielschichtig. Viele ältere Leute lesen die GZ. Die Jüngeren wünschen sich mehr Anteil. Die Gehörloseseel-sorge ist ein wichtiger Kontaktpartner. Die Sportler erheben berechtigten Anspruch auf eine ausführliche Berichterstattung über ihre Tätigkeiten. Auch die Gehörlosen-Fachwelt

Heute:

- | | |
|---------------------------|---|
| ● Der SVG-Präsident meint | 3 |
| ● Interview | 4 |
| ● Junior | 5 |
| ● Glauben und Leben | 6 |
| ● Sport | 7 |
| ● Anzeigen | 8 |

möchte informieren. Die Verbände und die vielen Vereine sollen in der GZ zu Wort kommen. Diese vielseitigen Interessen versuchen wir mit einem neuen Inhaltskonzept ausgeglichen abzudecken. Ist das bei acht Seiten überhaupt möglich? Wir glauben ja, es ist möglich. Aber es wird nicht möglich sein, jede Interessengruppe in gleichem Umfang in jeder Ausgabe zu berücksichtigen. Deshalb versuchen wir je nach Aktualität Schwerpunkte zu schaffen.

Neu: Das GZ-Sekretariat schafft Ordnung

Manch einer hat während den vergangenen Monaten oft vergeblich versucht, die GZ-Redaktion telefonisch zu erreichen. Und auch mit der Administration hat es nicht immer so geklappt, wie es eigentlich klappen sollte. Das sind die Tücken des Einmannbetriebes. Abwesenheiten und Arbeitsüberlastung sind vorprogrammiert. Das wird sich ab sofort ändern. Die GZ besitzt in Zukunft einmal wöchentlich während einem halben Tag ein Sekretariat mit einer Sekretärin.

Das Sekretariat der GZ an der Quellenstrasse 31 in 8005 Zürich ist künftig einmal wöchentlich besetzt. Als Sekretärin amtet jeweils am Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr unsere Redaktorin Regine Kober. Sie ist auch über Schreibtelefon unter der Nr. 01/44 37 49 während diesen Stunden erreichbar, um alle Ihre Fragen zu beantworten.



Regine Kober wird die nötige Korrespondenz erledigen, Bildmaterial verwalten und retournieren, Termine überwachen und weitere administrative Arbeiten im Zusammenhang mit der GZ übernehmen. Wir sind glücklich, dass wir mit diesem neuen Service künftig eine Lücke schliessen können, was seit geraumer Zeit bitter nötig war.

Wir bitten Sie deshalb höflich, telefonische Anfragen jeweils am Montagnachmittag durchzugeben. Während den übrigen Tagen ist das Schreibtelefon nur zeitweise besetzt oder es antwortet der automatische Telefonbeantworter mit dem Satz «Büro zurzeit nicht besetzt». (Ab Januar ist diese Meldung auch auf Schreibtelefonen zu empfangen.)

Feste Beiträge und gelegentliche Beiträge

Jede Interessengruppe wird in losen Abständen ihre eigene Spalte oder gar Seite erhalten. Aber es wird nicht möglich sein, diese in jeder Ausgabe zu bringen. Ein Beispiel: Die lange geforderte Jugendseite. Ja, wir können versprechen, es gibt sie. Bereits in dieser Ausgabe stellt sich GZ-JUNIOR vor. Aber wir werden diese Seite nicht in jeder Nummer bringen können. Dies gilt auch für andere Gruppen.

Was bleibt? Die GZ möchte darüber informieren, was in der Gehörlosenwelt erlebt und gelebt wird. Dazu gehören sicherlich Ausschreibungen und Anzeigen der einzelnen Verbände und Vereine. Sie werden auch künftig in jeder Nummer zu finden sein. Das

Fortsetzung Seite 2

Kontakte schaffen und Kontakte pflegen

gleiche gilt natürlich auch für die Gehörlosenseelsorge. Sie hat ihren festen Platz in der GZ, denn sie bildet einen wesentlichen Teil des Erfahrens und Erlebens. Einen festen Platz besitzt auch der Sport. Ein grosser Teil unserer Leser sind aktive Sportler. Ihre Leistungen sollen in ihrem offiziellen Organ entsprechend zur Geltung kommen.

Aktualitäten haben Vorrang

Selbstverständlich haben auch Nachrichten aus den Verbänden den Vorrang, wie alle Aktualitäten. Über alle übrigen Themen werden wir abwechselungsweise, aber ausgänglich berichten.

Mitarbeit ist nicht nur erwünscht – sie ist nötig

Was heißt Mitarbeit? Ihre persönliche Meinung als Leser ist bereits Mitarbeit. Sie müssen uns fordern. Sie müssen uns mitteilen, was Sie gerne lesen und was nicht. Und auf Sie sind wir auch angewiesen, wenn irgendwo in der Gehörlosenwelt etwas geschieht, wovon andere nicht wissen, aber erfahren sollten. Schicken Sie uns Ihre Berichte und Bilder. Auch wenn es nur Stichworte sind, so schreiben wir für Sie daraus einen Bericht.

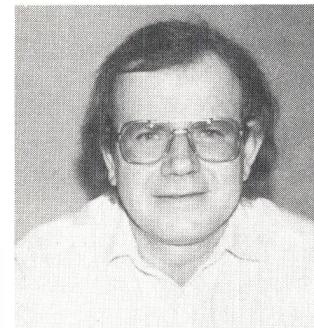
Keine Zeitung ohne Leser

Eine neue Leserwerbung ist in Vorbereitung und erscheint noch im ersten Quartal. Sie sieht vor, dass jeder Leser, der uns einen neuen Leser bringt, dafür auch mit einem Geschenk belohnt wird. Denn je mehr Leser unsere Zeitung hat, um so mehr Möglichkeiten erhalten wir, unsere Zeitung zu entwickeln.

Gute Vorsätze an die wir fest glauben

Wir starten dieses neue GZ-Jahr mit vielen guten Vorsätzen. Wir glauben daran und wir werden unser Bestes geben, sie auch zu verwirklichen. Und genau dasselbe wünschen wir Ihnen. Dass sich Ihre Vorsätze für das neue Jahr erfüllen und dass uns gemeinsam ein erfolgreicher Schritt in die Zukunft gelingt.

Worte zum Geleit



Habt vielen Dank

Eine neue Zeitung bringt manche Änderung. Viele haben dazu beigetragen, dass eine Neuerung möglich wurde. Ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Der Dank gehört jedoch noch einigen mehr. Wie bereits in der letzten Nummer angekündigt, hat mit der neuen GZ auch eine neue Druckerei die Verantwortung übernommen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Druckerei Fischer Druck AG in Münsingen, welche über viele Jahre die GZ für uns gestaltet haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Ganz speziell erwähnen möchte ich dabei Herrn P. Beyeler, in dessen Händen die GZ während den letzten Jahren entstand. Er hat uns vor mancher Panne gerettet und die Arbeiten rund um die GZ hervorragend koordiniert.

Ernst Wenger war nicht nur während Jahren Verwalter unserer Zeitung, sondern man kann sagen, er war die gute Seele im Hintergrund. Ohne ihn wäre die GZ wahrscheinlich über lange Strecken kaum herausgekommen. Ein Dank allein an dieser Stelle genügt deshalb nicht. Wir werden in der nächsten Ausgabe noch einmal ausführlich auf Ernst Wenger zurückkommen und ihn entsprechend würdigen.

Ja, und nun bleibt mir eigentlich gar nicht mehr so viel zu sagen. Die erste Ausgabe der neuen GZ liegt vor Ihnen. Wir von der Redaktion können jetzt nur abwarten und hoffen, dass sie bei Ihnen den nötigen Rückhalt findet. Sicher wird sich im Laufe der Monate noch einiges einpendeln müssen. Natürlich interessiert uns Ihre Meinung brennend. Wir würden uns deshalb freuen, wenn wir Ihre Kritik oder Ihre Zustimmung über die neue GZ erhalten würden. Und nun wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Redaktions-Teams einen guten Start im neuen Jahr und viel Leserfreude mit der neuen GZ.


Ihr Martin Hintermann

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG), Zentralsekretariat Feldeggrasse 71, 8032 Zürich Telefon 01 251 05 83

Redaktion:

Gehörlosen-Zeitung Quellenstrasse 31, 8005 Zürich Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten jeden Montag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitender Redaktor:
Martin Hintermann

Redaktoren:

Walter Gnos, Elisabeth Hänggi, Regine Kober, Irene Stöckli

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:

Vereinsbuchdruckerei Abonnementsverwaltung Zürcherstr. 179 8500 Frauenfeld

Druck und Spedition:

Vereinsbuchdruckerei Zürcherstrasse 179 8500 Frauenfeld Telefon 054 21 18 45

Abonnementspreise:

Einzelnummer Fr. 2.– Für das halbe Jahr Fr. 18.– Jahresabonnement Fr. 34.– Ausland Fr. 37.– Postcheck-Nr. 30-35953 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des Monats, **am 12. des Vormonats**.

Für alle Ausgaben vom 15. des Monats, **am 28. des Vormonats**.



GZ-Blitzumfrage

«Liebe macht uns fit»

(wag) Tausend gute Vorsätze könnte man sich fürs neue Jahr nehmen. Am 15. Januar sind sie aber dann meistens alle vergessen, bloss leere Sprüche also. Es gibt sie aber doch, diejenigen, die sich ein Herz fassen, damit es nicht beim leeren Wort bleibt. Vorsätze fassen auch Gehörlose, deshalb eine spontane Blitzumfrage der GZ in dieser Gehörlosengemeinschaft.

Beim Einkaufen nehme ich selber die Einkaufstasche mit, damit ich nicht jedesmal im Laden Wegwerftaschen kaufen muss. R.K. Zürich

Ich will abnehmen und streiche zum Frühstück keine Butter mehr auf das Brot.

H.L. Winterthur

Ich werde mich im Schlafzim-
mer nicht mehr parfümieren,

damit mein Freund sich nicht mehr ärgert. S.R. Zürich

Für die GZ will ich ein lustiges Ferienerlebnis schreiben.

B.E. Zürich

Ich fahre nicht mehr mit dem Auto zum Kiosk, um den Sonntags-Blick zu holen, sondern gehe fünf Minuten zu Fuss. J.R. Winterthur

Ich werde noch mehr in das Kino gehen, weil ich sonst nur in die Bar gehe und dort viel mehr Geld brauche.

T.H. Aarau

Ich und meine Frau wollen zu-
einander zärtlicher sein. Die
Liebe macht uns fit.

(«Bitte ohne Name»)

Im neuen Jahr verzichte ich auf teure Skiferien und will dafür einen Computer kaufen.

P.S. Wallisellen

Ich werde mit meinem Chef «Duzis» machen, wie schon die anderen Hörenden.

W.R. Effretikon

Ich mache keine Vorsätze, ich bin kein Plapperer.

E.S. Oerlikon